

Ressort: Politik

FDP-Politiker Schäffler greift EZB-Direktoriumsmitglied Asmussen frontal an

Berlin, 29.01.2013, 13:23 Uhr

GDN - In der Debatte um die Bedeutung des krisengeschüttelten Euro-Landes Zypern für die Stabilität der Euro-Zone hat der Finanzexperte der FDP-Bundestagsfraktion, Frank Schäffler, das Mitglied im Direktorium der Europäischen Zentralbank (EZB), Jörg Asmussen, scharf angegriffen. "Wer glaubt, die halbe Insel Zypern sei systemrelevant, der glaubt auch, dass der Dschungelkönig neues Staatsoberhaupt in Deutschland ist", sagte Schäffler "Handelsblatt-Online".

"Im Vergleich zu Griechenland ist Zypern eine Pommesbude", betonte das FDP-Bundesvorstandsmitglied. In diesem Zusammenhang lehnte Schäffler Finanzhilfen Deutschlands für das Land strikt ab. "Es wäre besonders absurd, ein Land, das durch Mafiagelder und undurchsichtige Finanzgeschäfte in Schieflage geraten ist, mit Steuergeldern von uns zu retten." Asmussen hatte in einem Interview für die Notwendigkeit einer Hilfsaktion für Zypern geworben und dies mit der Systemrelevanz des Staates begründet. In normalen Zeiten sei Zypern als Mini-Volkswirtschaft nicht systemrelevant für die gesamte Euro-Zone, sagte er. "Aber ich glaube, wir befinden uns noch nicht in normalen Zeiten, und deshalb denke ich, dass ungeordnete Entwicklungen in Zypern den Fortschritt behindern können, den wir 2012 in Europa gemacht haben." Als besondere Gefahr sieht Asmussen Ansteckungseffekte in Griechenland, wo zyprische Banken stark engagiert sind. Zurückhaltend auf die Einschätzung Asmussens reagierte der Vize-Vorsitzende der Unions-Bundestagsfraktion, Michael Meister. Der CDU-Politiker schloss sich der Position von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) an, der gesagt hatte, dass noch geprüft werden müsse, ob eine Pleite Zyperns eine Gefahr für die Euro-Zone darstelle. "Ausgangsfrage jeglicher konditionierter Hilfeleistungen an Zypern ist dessen Systemrelevanz für die Euro-Zone", sagte Meister "Handelsblatt-Online". "Diese muss seitens Zyperns nachgewiesen werden, bevor man sich über weitere Fragen auslassen sollte." Für den Fall, dass die Systemrelevanz bestätigt werde, müsse die Troika aus EU, EZB und Internationalem Währungsfonds (IWF) "im üblichen Verfahren auch für Zypern einen einvernehmlichen Entwurf eines Memorandum of Understanding vorlegen". Dieses Memorandum müsse aufzeigen, durch welche finanz- und wirtschaftspolitischen Maßnahmen die nachhaltige Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen sichergestellt werden könne. "Dabei wird auch die Rolle Zyperns als größerer Auslandsinvestor in Russland zu beachten sein", sagte Meister.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6686/fdp-politiker-schaeffler-greift-ezb-direktoriumsmitglied-asmussen-frontal-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619